

Freundschaft zwischen den Völkern. Ihr Ideal ist eine Welt ohne Krieg. Ihre Anstrengungen sind darauf gerichtet, das Wettrüsten auf der Erde zu beenden und die Militarisierung des Weltalls zu verhindern.

Millionen und aber Millionen Jugendliche vereint über Trennendes hinweg der kraftvolle Wille, den Kriegstreibern rechtzeitig in den Arm zu fallen und ein nukleares Inferno zu verhindern. Das stärkt unsere Gewißheit, daß sich die XII. Weltfestspiele der Jugend und Studenten in Moskau zu einem großen Fest des Friedens und zu einer gewaltigen Manifestation des Kampfes gegen die atomare Bedrohung unserer Erde gestalten werden. So wird das Moskauer Festival die Traditionen der Weltfestspielbewegung für das friedliche Zusammenleben aller Staaten, für die Gleichheit der Rassen und Völker, für soziale Gerechtigkeit und die Würde des Menschen weiterführen.

Mögen die XII. Weltfestspiele der Jugend und Studenten dazu beitragen, den Frieden für heute und für alle Zeiten zu erhalten. Die unbeirrbare Friedenspolitik der Sowjetunion und der anderen Staaten der sozialistischen Gemeinschaft ist ein entscheidendes Fundament dafür.

Die Jugend und die Völker aller Kontinente können gewiß sein, auch künftig in der Deutschen Demokratischen Republik einen zuverlässigen Kampfgefährten zu haben, wenn es um die Bewahrung des Friedens geht. Unser Land setzt sich dafür ein, eine weltweite Koalition der Vernunft und des Realismus zu schaffen, um die Vernichtung der Zivilisation zu verhindern und die Atomkriegsgefahr aus dem Leben der Menschheit zu verbannen. Wir wirken mit all unseren Kräften dafür, daß von deutschem Boden nie wieder Krieg, sondern nur noch Frieden ausgeht.

In diesem Sinne sind Generation um Generation in der DDR zu aktiven Streitern für Frieden und Sozialismus aufgewachsen. Seit Jahrzehnten bewährt sich die Jugend unserer Republik als zuverlässiger Gefährte der demokratischen Weltjugend in ihrem Kampf um Frieden, Freundschaft und antiimperialistische Solidarität. Das hat sie auch 1951 und 1973 als Gastgeber der III. und der X. Weltfestspiele bewiesen. In diesem Sinne wird sie auch zu den XII. Weltfestspielen in Moskau wirken.

Ich wünsche allen Teilnehmern der XII. Weltfestspiele der Jugend und Studenten erlebnisreiche Begegnungen, unvergeßliche Tage in der sowjetischen Hauptstadt und neue Kraft im Kampf für Frieden, Freundschaft und antiimperialistische Solidarität.

Freundschaft!

E. Honecker

*Generalsekretär des Zentralkomitees
der Sozialistischen Einheitspartei Deutschlands
und Vorsitzender des Staatsrates
der Deutschen Demokratischen Republik*

Berlin, den 27. Juli 1985